

MAGAZIN FÜR FITNESS UND SPORT IN FREISTADT

SPORTFREUND

Das offizielle Magazin der SPORTUNION FREISTADT

Ausgabe Herbst 2011

FAUSTBALL WELTCUPSIEGER 2011



Foto: Erwin Pramhofer, Freistadt

■ SCHON GEWUSST?

So ungesund sind
Cola, Limo & Co

■ SCHISPORT

Neuinbetriebnahme
des Schiliftes

■ IM INTERVIEW:

Kathrin Umdasch -
Sektion Basketball

HOLZHAIDER

Sport bringt Bewegung in die Schule



Liebe Sportunion-Freunde!

Wir arbeiten als heimischer Sportverein schon seit vielen Jahren an einem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot für alle FreistädterInnen - vor allem aber für unsere Kinder und Jugendlichen. Gerade die unerfreuliche Entwicklung der letzten Jahre – Kürzungen von Turnstunden bei gleichzeitig alarmierender Verschlechterung des Gesundheitszustandes unserer jüngsten Generation – motiviert uns

zusätzlich zum Weitermachen und nicht aufzugeben. Sowohl Eltern als auch Schulen wollen (oder haben bereits) die Verantwortung für ein Bewegungsangebot übertragen. Der Sportverein vor Ort ist und bleibt somit wichtiger Partner der Volks- und Hauptschulen. Die regelmäßig notwendigen Bewegungseinheiten ließen sich großteils perfekt in den Lernalltag der Kinder einbetten. Gemeinsam arbeiten wir an einer Lösung, denn eine verbesserte Kooperation zwischen Schule und Sportverein könnte unsere Jugend wieder in Bewegung bringen.

In unserer aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen exklusiv den neu gegründeten Schilift-Verein vor. Die beiden Neugründer Gerald Pointner und Thomas

Janko werden unterstützt von Schilift-Sektionsleiter Gerhard Flautner und stehen uns Rede und Antwort.

Es sind wie immer die Freiwilligen, die neben ihrem Köpfchen auch ihren Körper einsetzen und anpacken können. Wir wissen ganz genau, dass ohne unsere Freiwilligen vieles nicht möglich wäre und möchten im Freiwilligen-Jahr 2011 noch einmal DANKE sagen, an alle in der Sportunion Freistadt tätigen Funktionäre, Trainer und Mitglieder! Ihr macht uns zu dem, was wir sind und was wir sein können.

Christoph Heumader
Gemeinderat für Familie, Jugend und Sport

SPORTFREUND

IMPRESSUM

SPORTFREUND - das Sportmagazin der SPORTUNION Freistadt

Medieninhaber und Herausgeber:

SPORTUNION Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12

Tel. 07942/74811-11, Fax: 07942/74811-39

Mail: office@sportunion-freistadt.at

Chefredaktion: Dipl.-Ing. (FH) Christoph Heumader

presse@sportunion-freistadt.at

Gestaltung: Werbeagentur Karin Denkmaier

Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Offenlegung: Die Richtung des Magazins „SPORTFREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens. Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit der offiziellen Meinung der SPORTUNION decken.

Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Kurz notiert...

- Auch heuer ist die SPORTUNION Freistadt mit der Sektion Faustball mit selbstgemachten Punsch am Christkindlmarkt Freistadt **(3. und 4. Dezember, 10:00 - 21:00 Uhr)** anzutreffen. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen!

www.christkindlmarkt-freistadt.at

- Neuer Platzwart am Marianumsportplatz: **Waldhör Franz**, geboren 24. Juli 1952, wohnhaft in Lest-Süd, verheiratet, 2 Kinder (Buben), ist seit 36 Jahren Werksmeister in der VOEST und seit 2 Jahren in Pension. Zu seinen Hobbys zählen Bergwandern, Gartenarbeit und seit der Pension Reisen, die Welt anschauen und seit Kurzem den Sportplatz zu betreuen.

Wir freuen uns über diese Unterstützung!

So ungesund sind Cola, Limo & Co wirklich ...

Erstmals wissenschaftlich nachgewiesen: Schon der tägliche Konsum von nur drei Gläsern süßer Getränke kann zu Diabetes, Arterienverkalkung, Herzinfarkt und Hirnschlag führen.



Limonade und andere Softdrinks sind laut Studie sehr schlecht für die Gesundheit.

Wer täglich Cola, Limonade, Energy-Drinks oder ähnliche süße Getränke zu sich nimmt, schadet erheblich seiner Gesundheit. Das ist das Ergebnis einer Studie, die jetzt im US-Fachmagazin „American Journal of Clinical Nutrition“ veröffentlicht wurde. Das Erschreckende: Schon die relativ kleine Menge von etwa drei Gläsern pro Tag reicht aus, um nach wenigen Wochen das Risiko für Herzerkrankungen und Diabetes signifikant zu erhöhen!

„Ich war überrascht, wie deutlich diese Ergebnisse waren“, sagt Ernährungswissenschaftler Kaspar Berneis von der Universität Zürich. Der Endokrinologe hatte anhand einer Studie erstmals einen direkten Zusammenhang

zwischen dem mäßigen Konsum von zuckerhaltigen Softdrinks und einem erhöhten Gesundheitsrisiko nachweisen können.

Studie liefert eindeutige und erschreckende Ergebnisse

Für die Untersuchungen wurden junge, gesunde Männer zwischen 19 und 25 Jahren ausgesucht, um so eventuelle altersbedingte Gesundheitsstörungen auszuschließen. Über einen Zeitraum von drei Wochen mussten diese Probanden drei Mal am Tag ein Glas eines Süßgetränks zu sich nehmen, das jeweils zwischen 13,3 Gramm und 26,7 Gramm Zucker enthielt (zum Vergleich: Ein gängiger Energy-Drink enthält pro Dose etwa 30 Gramm Zucker). Das Ergebnis: Bereits nach etwa

drei Wochen wiesen die Testpersonen nicht nur einen größeren Bauchumfang vor, auch ihr Blutzuckerspiegel und ihre Cholesterin-Werte waren deutlich erhöht. Noch problematischer war jedoch die Tatsache, dass der Konsum der Süßgetränke zu kleineren, dichteren LDL-Partikeln führte. Diese sind für Gefäßkrankheiten verantwortlich und können das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen um das Zweibis Vierfache erhöhen!

„Trinken Personen über einen längeren Zeitraum mit Fructose gesüßte Getränke, kann das Risiko für Gefäßverkalkungen mit allen Folgen wie Herzinfarkt oder Diabetes steigen“, resümiert Berneis die Ergebnisse seiner Studie. Dieser künstlich hergestellte Fruchtzucker bildet neben Wasser und Ge-

Farbenfachhandel
Malerei • Anstrich • Fassaden

Hermann
Pils GmbH
Ihr Malermeister

- A-4240 Freistadt, Schützengasse 4
- Tel. (07942) 72794
- Fax (07942) 72794-4
- E-Mail: malerpils@aon.at

schmacksmitteln die Hauptzutat für süße Softdrinks. Dabei werden den Getränken oftmals so große Mengen Fructose beigemischt, die vom Körper nicht mehr verarbeitet werden und ihm so schaden können.

Auch Diät-Limonaden sind mit Vorsicht zu genießen

Wer jetzt glaubt, mit kalorienreduzierten Softdrinks sei er aus dem Schneider, der irrt. Einer erst im Februar auf der Internationalen Schlaganfallkonferenz in Los Angeles vorgelegten Studie zufolge, können auch Diät-Limonaden erhebliche gesundheitliche Schäden – in erster Linie Herz-Kreislauf-Erkrankungen – zur Folge haben. So hatten laut dieser Langzeitstudie Personen, die regelmäßig kalorienreduzierte Limos tranken, immer noch ein

um 61 Prozent höheres Risiko, einen Schlaganfall, Herzinfarkt oder ähnliche Gefäßerkrankungen zu erleiden, als Menschen, die gar keine Limonaden konsumierten. Auch wenn die Forscher bislang keine eindeutige Erklärung für diesen Zusammenhang haben, bleibt festzuhalten: Diät-Limonaden sind offensichtlich kein optimaler Ersatz für ihre zuckerhaltigen Verwandten. Zumindest nicht, wenn es um die Vermeidung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen geht.



DER NEUE NISSAN MICRA. IM EINKLANG MIT DER STADT.

MICRA ACENTA
1.2 l, 59 kW, 5-Türer
UNSER PREIS
€ 10.880,-

- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle, AUX-Eingang und 4 Lautsprechern
- Klimaautomatik, inkl. Pollenfilter
- Geschwindigkeitsregelanlage und Geschwindigkeitsbegrenzer

Winterkomplettreder Gratis bis 30.11.2011

Autohaus Kastler GmbH
Linzer Straße 67
4240 Freistadt
Telefon: (0 79 42) 7 42 29
www.autohaus-kastler.at



SHIFT - the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,1, außerorts 4,3, kombiniert 5,0 CO₂ Emissionen kombiniert 115,0 g/km. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

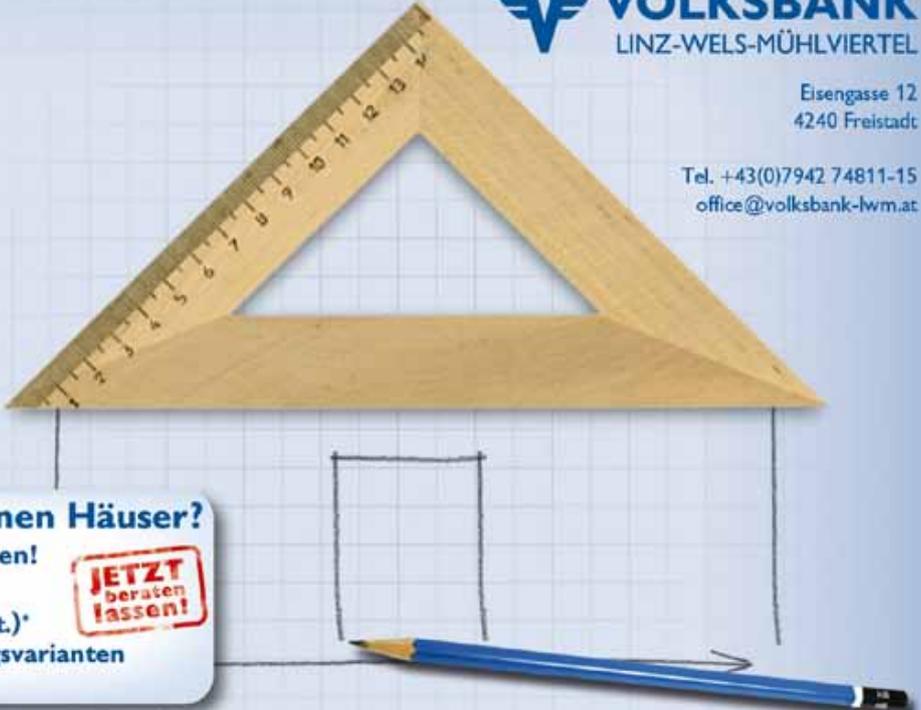
Abb. zeigt Sonderausstattung



VOLKSBANK
LINZ-WELS-MÜHLVIERTEL

Eisengasse 12
4240 Freistadt

Tel. +43(0)7942 74811-15
office@volksbank-lwm.at



Sicherer Ertrag gibt Ihnen Häuser? Jetzt Wohnbauanleihe zeichnen!

- Hohe Ertrags-Chancen
- Kapitalertragsteuerfrei (KESt)*
- Wählen Sie aus 3 Verzinsungsvarianten

* bis 4% Ertrag

JETZT beraten lassen!

Steuerverfahren: Die hier dargestellte steuerliche Behandlung bezieht sich auf Anleger, die in Österreich der Steuerpflicht unterliegen und ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig. Sie kann durch eine spätere steuerliche Beurteilung der Finanzverwaltung und Rechtsprechung – auch rückwirkend – Änderungen unterworfen sein.

Disclaimer: Die hier dargestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, ausschließlich der unverbindlichen Information und ersetzen nicht eine, insbesondere nach rechtlichen, steuerlichen und produkt-spezifischen Gesichtspunkten notwendige, individuelle Beratung für die darin beschriebenen Finanzinstrumente. Die Information stellt weder ein Angebot, noch eine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoanalyse. Die beschriebenen Finanzinstrumente werden nur in jenen Ländern öffentlich angeboten, wo dies ausdrücklich durch den jeweils gültigen Prospekt oder die Emissionsbedingungen zulässig ist. Die für die dargestellten Produkte gültigen und gemäß § 10 Abs. 2 KPMG veröffentlichten Prospekte samt allfälligen Änderungen oder Ergänzungen liegen am Sitz der Emittenten, Stadiongasse 10, 1010 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten auf und sind unter www.immobilien.at abrufbar. Die IMMO-BANK AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der hierin enthaltenen Informationen, Druckfehler sind vorbehalten.

Performancehinweis: Wert- und Ertragsrückgänge von Wertausfällen können nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Performanceergebnisse der Vergangenheit (Quelle: OeKB) lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Ausgabe- und Rücknahmepreise sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt.

www.volksbank-lwm.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Aikido Dojo Freistadt

Wie auch schon in den vergangenen Jahren sind wir vom Aikido Dojo Freistadt auch während der Sommerferien nicht untätig gewesen...

So haben wir, im Rahmen der Ferienpassaktion, wieder ein Kindertraining veranstaltet. Weiters waren wir beim nun schon 13. internationalen Freundschaftslehrgang in Bad Leonfelden wieder zahlreich vertreten. Besonders wichtig war der Lehrgang für Simon Voggeneder, der dort die Prüfung zum dritten Kyu abgelegt hat. Mit Beginn des neuen Schuljahres sind wir dann wieder in die neue Saison gestartet. Abschließend möchte ich, wie immer, alle Interessenten/Innen herzlich einladen, bei unserem Training vorbeizuschauen und mitzumachen.

Sportliche Grüße, Philipp Horner



Karosseriefachbetrieb

Keplinger
Freistadt



Graben 28

Tel. 07942/72168, Fax: 75411

karosseriebau.keplinger@epnet.at

Autoverleih - Lackierungen - Bauspenglerei

Faustballjahr der Superlative - Danke für die Unterstützung!

Die Faustballer von Union Schick Freistadt schwimmen derzeit auf der Welle des Erfolges. Nach Gewinn des Europacups, des OÖ Cups und des Weltcups konnte nun auch ungeschlagen der Herbstmeistertitel gewonnen werden.



Christian „Schoko“ Leitner feiert mit seinem Fanclub bei der Weltmeisterschaft die Silbermedaille. Foto: Erwin Pramhofer, Freistadt

Christian „Schoko“ Leitner und Jean Andrioli feierten mit dem österreichischen Nationalteam die WM-Silbermedaille. Ein perfektes Jahr für Freistadts Faustballer, das erfolgreichste Sportjahr in der Vereinsgeschichte von Union Schick Freistadt. Und mit dem Faustball Final3 in der Halle wartet bereits das nächste Faustball-Highlight am 24. und 25. Februar 2012 in der Sporthalle Freistadt.

Die Vorbereitungen für den „Holzhaidler Faustball Weltcup presented by Schick und Freistädter Bier“ warfen bereits die ersten Schatten voraus, ehe

die Mannschaft von Union Schick Freistadt noch mitten in der Meisterschaft steckte. Als Grunddurchgangszweiter qualifizierten sich Andrioli & Co. souverän für das Final3 in Zwettl/Rodl. Im Halbfinale konnte noch Kremsmünster klar mit 4:1 (09:11, 11:06, 11:06, 11:02, 11:08) besiegt werden, ehe es im Finale gegen Titelverteidiger Grieskirchen eine knappe 4:2-Niederlage setzte. „Wir haben den Anfang des Spiels leider total verschlafen und waren deshalb recht schnell mit einem 0:3 Satzrückstand konfrontiert“, analysierte Kapitän Christian Leitner die Niederlage. Nach einer tollen Aufholjagd

gewannen die Mühlviertler die Sätze vier und fünf, und auch im sechsten Satz sah es lange nach einem besseren Ende für die Freistädter aus, jedoch hat es am Ende trotzdem knapp nur für Platz zwei gereicht. Ergebnis Finale: 2:4 (6:11, 9:11, 8:11, 11:8, 11:8, 10:12).



Treue Österreich-Fans.

Foto: Union

Den ersten Titel in dieser Saison feierte Union Schick Freistadt beim Faustball Europacup in Flums/CH. Mit zwei knappen Siegen über den deutschen Meister Pfungstadt und über Österreichs Meister Grieskirchen schafften die Mühlviertler die erfolgreiche Titelverteidigung. Im Halbfinale wartete mit dem TSV Pfungstadt der amtierende deutsche Meister sowie Deutschlands Schlägerstar Patrick Thomas. Nach gutem Beginn gerieten die Freistädter schnell in Satzurückstand und standen im vierten Satz mit 0:5 und 6:10 bereits mit dem Rücken zur Wand, ehe mit einem Kraftakt doch noch der Satzausgleich geschafft werden konnte. Im Entscheidungssatz legte schließlich Freistadt das entscheidende Quäntchen mehr Effizienz an den Tag. Ergebnis: 4:3 (15:14, 7:11, 7:11, 12:10, 9:11, 11:9, 11:8).

Im Finale wartete erneut die Mannschaft aus Grieskirchen/Pötting, der man vor zwei Wochen noch im Finalspiel um den österreichischen Meistertitel unterlegen war. Die Schick-Jungs aus Freistadt brannten daher auf Revanche. Sie ließen den Endspielgegner nur in den Sätzen drei bis fünf ins Spiel kommen. Wie auch am Tag zuvor war es schlussendlich eine geschlossen gute Mannschaftsleistung, welche den Ausschlag zu Gunsten der Mühlviertler brachte und so den zweiten Europacupsieg in Folge und damit Europas Vereinskronen ermöglichte. Coach und Obmann Karlheinz Kaufmann: „Wie sich die Mannschaft dieses Wochenende präsentiert hat war absolute Weltklasse. Ich bin stolz auf diesen ver-



Union Schick Freistadt und Union Raiffeisen DIALOG telekom Arnsreit holen Weltcup-sieg.
Foto: Union

dienten Sieg und sehe den kommenden Aufgaben zuversichtlich entgegen. Wenn wir dieses Niveau halten oder uns sogar noch steigern können, wird es für jeden Gegner irrsinnig schwer uns zu schlagen.“ Ergebnis: 4:2 (11:4, 11:3, 15:14, 8:11, 6:11, 11:4)

Dies bewiesen die Mannschaft um Jean Andrioli gleich beim OÖ Cup Finale. Die Schick-Truppe sicherte sich Titel Nummer zwei mit einem klaren 4:1-Erfolg über Bundesligist FSC Wels. „Unglaublich, momentan läuft alles fast wie von selbst. Wir sind derzeit sehr gut in Form und können auch am Platz die guten Leistungen abrufen!“, so ein glücklicher Peter Augl nach dem Spiel.

Doch das Saison Highlight ging Ende Juli am Marianumsporplatz mit dem „Holzhaidler Faustball Weltcup presented by Schick und Freistädter Bier“ über die Bühne. OK-Chef Wolfgang Aichberger und sein Team leisteten

hervorragende Arbeit und boten den zahlreichen Zuschauern an beiden Tagen eine tolle Veranstaltung. Die beiden Mühlviertler Vereine Union Arnsreit bei den Damen und Union Schick Freistadt bei den Herren dominierten ihre Spiele. Arnsreit setzte sich gegen die brasilianische Mannschaft Club Duque de Caxias mit einem Gesamtscore von 8:1-Sätzen durch. Der Hausherr Union Schick Freistadt gestattete der argentinischen Mannschaft CCAA Rosario nicht einmal einen Satzgewinn. „Ich bin so glücklich, dass wir endlich diese begehrte Trophäe gewonnen haben. Die Veranstaltung mit 900 Zuschauern an beiden Tagen lief reibungslos über die Bühne. Und einen Faustballflitzer hat Freistadt wohl auch noch nie gesehen“, schmunzelte OK-Chef Wolfgang Aichberger.

Für Christian „Schoko“ Leitner und Jean Andrioli blieb jedoch nach den tollen Erfolgen keine Zeit zum Feiern. Die bei-



den standen kurz darauf schon wieder in den Diensten der Österreichischen Nationalmannschaft bei der Heim-Weltmeisterschaft. Bei den Finalrunden in Pasching erlebten zahlreiche mitgereiste Freistädter Faustballfans ein tolles Event vor 7.500 Zuschauern. Im Finale gegen Deutschland machten Freistadts Vertreter erneut Bekanntschaft mit Deutschlands Angreifer Patrick Thomas, der bereits beim Europokal in Flums Freistadt stark unter Druck setzte. „In der Mannschaft fehlte leider die nötige Kompaktheit um ein Finale zu gewinnen. Ich bin mit der Silbermedaille auch zufrieden, auch wenn Gold zum Greifen nahe war“, so Jean Andrioli. Für einen ganz großen Spieler Österreichs war es hingegen das letzte Spiel in der Österreichischen



Franz Raffaseder mit vollem Körpereinsatz bei der Abwehr. Fotos: Union



Einer der erfolgreichsten Spieler beendet seine Karriere. Schoko hat alle Titel mit dem Verein und Nationalteam auf nationaler und internationaler Ebene gewonnen, die es zu gewinnen gibt. Dieses Kunststück haben nur wenige Spieler geschafft.

Hallentermine 2011/12

DATUM	UHRZEIT	GEGNER
Sa, 26. November 2011	17.00 Uhr	SV MM Frohnleiten Union Tigers Vöcklabruck
Sa, 03. Dezember 2011	17.00 Uhr	FSC Wels o8 FBC Askö Urfahr
Sa, 04. Februar 2012	17.00 Uhr	Grazer Turnerschaft FG Grieskirchen/Pötting

Fr, 24. Februar 2012 und Sa, 25. Februar 2012
FINAL 3 IN DER SPORTHALLE FREISTADT

Nationalmannschaft und wie sich später leider herausstellte auch auf Bundesligaebene. Christian „Schoko“ beendete nach dem Finale seine Karriere. „Die Vorbereitungen für die WM haben mir einfach zu viel Energie gekostet. Ich kann die nötige Motivation, die ich für das Training und die Bundesligaspiele benötige, nicht mehr aufbringen und ich habe mich daher für diesen Schritt entschlossen. Es war eine super Zeit die ich erlebt habe, habe zahlreiche Erfolge und schmerzliche Niederlagen miterlebt und zahlreiche Freundschaften geschlossen“, so Christian Leitner.

Nach den tollen Erfolgen in den Sommermonaten musste nun wieder die Hausaufgabe Herbstmeisterschaft erledigt werden. Trainer Andreas Woitsch warnte seine Spieler, dass im Herbst schnell eine gute Ausgangsposi-

tion für das Frühjahr verspielt werden kann. Doch die Sorge war unbegründet. Die Schick-Jungs beendeten ungeschlagen die Saison und setzten sich zu Recht die Herbstmeisterkrone auf. Nicht nur die Spieler, sondern auch Sektionsleiter Wolfgang Aichberger jubelte: „Unser Team hat mit dem ungeschlagenen Gewinn der Winterkrone den positiven Trend der Saison bestätigt und bewiesen, dass es zu Recht zu den derzeit besten Mannschaften der Welt gehört. Das lässt natürlich auch das Funktionärsherz höher schlagen!“



ACADEMY

FAHRSCHULE ING. AUBÖCK

www.ps-academy.at

4240 Freistadt
Linzer Straße 43
Tel. 07942/72471

4230 Pregarten
Gutauer Straße 16
Tel. 07236/7570

D E N K E N & L E N K E N

Faustballdamen Herbstmeister



Nicht nur die Faustballherren von Union Schick Freistadt sind zur Zeit das Maß aller Dinge, sondern auch die Freistädter Faustballdamen zeigen groß auf.

Die Schick-Girls sicherten sich dank des besseren Satzverhältnisses den Herbstmeistertitel in der Damen-Landesliga. Von acht Spielen konnten sieben klar mit 3:0 gewonnen werden, lediglich einen kleinen Ausrutscher leisteten sich die Freistädterinnen.

Das erfolgreiche Damenteam mit Trainer Ludwig Schimpl.

Für Trainer Ludwig Schimpl ist der derzeitige Erfolgslauf logisch: „In den letzten Jahren waren einige unserer Spielerinnen während der Meisterschaft immer wieder im Ausland. Nun ist die Mannschaft wieder komplett, was sich auch in der Leistung widerspiegelt.“

Auch um den Nachwuchs bei den Faustballdamen braucht sich Schimpl keine Sorgen machen. Die U12 Mannschaften, die von Nationalteamspieler Jean Andrioli, trainiert wird, gewann den Herbstmeistertitel in der Damen-Bezirksliga Mitte.



Ein wahrer Faustballboom wurde durch die tollen Erfolge der Herrenmannschaft ausgelöst. Unter den Fittichen von Trainer Jean Andrioli feiern die Nachwuchsspieler von Union Schick Freistadt schon zahlreiche Erfolge. „Der eine oder andere Bundesligaspieler von Morgen ist schon dabei. Die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Spaß, besonders wenn man die ersten Erfolge sieht“, so Jean Andrioli. Das Training der Nachwuchsfußballer findet in der Sporthalle Freistadt **jeden Dienstag (16:30 – 18:00 Uhr) und Donnerstag (16:30 – 17:45 Uhr) statt.**

Fotos: Union



REIFEN

WONDRASCHER

www.wondraschek-reifen.at

Wir begreifen, was Sie bewegt!



**SUPERBREIT
BESTER GRIP
ODER COOLES PROFIL**

**7x IN ÖSTERREICH
LINZ, LEONADING, GALLNEUKIRCHEN
ZWETTTL/RODL, MICHELDORF, ST. MARTIN/RAAB**

**4240 FREISTADT,
FOSSENHOFSTR. 3a
TEL. 07942/75857**

freistadt@wondraschek-reifen.at



Theresa, Anna und Klara Polzer auf ihren zahlreichen Siegerehrungen.

Erfolge in der Leichtathletik



Anna Polzer beim Kremsmünster Marktlauf 2011.

• Trotz unserer eingeschränkten Wettkampfsaison konnten wir mit Klara Polzer und Theresa Polzer einige Erfolge verzeichnen. Klara Polzer die von der Kurzstrecke bzw. Mittelstrecke zum Sprint gewechselt ist, kann auf dieser Distanz (60 m, 100 m) schon bessere Zeiten laufen.

• **07. Mai 2011:** Freistädter Duathlon: Bei dem Freistädter Duathlon erreichten Klara, Theresa und Anna Polzer in ihrer Altersklasse jeweils Platz 1.

• **09. Juni 2011:** Guglmania 2011 Bezirksausscheidung Freistadt: Bei der Vorausscheidung erreichte Klara Polzer auf 100 m in einer Zeit von 13:73 den ersten Platz. Bei den 1000 m wurde sie mit einer Zeit von 03:47.17 Drittbeste und qualifizierte sich für das Coca-Cola Guglmania Finale in St. Georgen a.d. Gusen.

• **21. Juni 2011:** Bezirksmeisterschaften der Schulen: Bezirksmeister im Dreikampf wurde Klara Polzer.
60 m: 8,9 sek; Schlagball: 36,5 m; Weitsprung: 4,47 m (Tagesbestweite der weiblichen Klassen)

• Stefan Lubinger der schon seit zehn Jahren bei der Sportunion Freistadt aktiv Leichtathletik betreibt und zahlreiche Bezirks- und Landesmeistertitel errungen hat, hat sich für 2011 wegen der

Vorbereitung für die Konditoren-WM eine Auszeit genommen. In London wurde er Konditorweltmeister. Für diese außergewöhnliche Leistung gratulieren wir sehr herzlich und sind stolz auf unseren Stefan.



Bezirksmeisterschaften: Tagesrekord beim Weitsprung für Klara Polzer: 4,53 m (!)
Fotos: Union

Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern.

Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Oberösterreicher.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Freistädter UNION-Mitglieder gründen Schiliftverein neu

„So viel Schnee auf der Piste in den letzten beiden Wintern, aber kein Liftbetrieb. Eine Situation, die wir so nicht mehr hinnehmen wollten.“ So argumentieren die beiden UNION-Mitglieder Gerald Pointner und Thomas Janko ihr Engagement für die Neuinbetriebnahme des Schilifts.

„Die größte Motivation waren unsere Kinder. Wir haben selbst als Kinder am Schihang Freistadt gelernt Ski zu fahren und wollen diese Möglichkeit auch unserem Nachwuchs wieder geben.“ Mit Restaurant- und Bar-Betreiber Gerald Pointner (Remembar, U.Hof) und dem selbstständigen Montagetischler Thomas Janko haben sich nun zwei motivierte Sportler gefunden, denen die Reaktivierung des Lifts und des Nachwuchses besonders am Herzen liegen. So will man beim Nachwuchs vor allem mit neuen Attraktionen wie dem Zauberteppich für Kinder sowie diversen Kinderskikursen punkten. Aber auch an Jugendliche und Erwachsene wurde gedacht: „Fünf Tage in der Woche kann bis spätabends mit Flutlicht gefahren werden,“ ergänzt Ex-Skirennläufer Thomas Janko.

Umstellung auf Selbstbedienung

Der Betrieb wurde vollständig auf eine Selbstbedienungsanlage umgebaut. Es wird zwar auch der Skianfänger nach relativ kurzer Zeit mit der Anlage vertraut, doch steht für den täglichen Schilift-Betrieb eine Person am Lift zur Verfügung. Zusätzlich wird es Personal für das Liftstüberl und der Pistenbetreuung geben. „Wir sind ständig auf der Suche nach freiwilligen Helfern und Unterstützern und wollen auch neue Mitglieder für den Verein anwerben, die sich beim Lift engagieren. Wir werden aber auch Angestellte aufneh-

men“, erzählt uns der Unternehmer Gerald Pointner.

„Schon vor dem ersten Schneefall wird man Schifahren können. Sobald die Temperaturen nach unten gehen, wird die Strecke von unseren Schneekanonen beschneit. Darum mussten wir uns unbedingt heuer noch eine zweite Schneekanone anlegen“, erklärt Thomas Janko, der sich gerade zum Schneemeister ausbilden ließ. Zwei Mal in der Woche werden fix Vereine trainieren, was aber nicht bedeutet, dass niemand anderer die Piste befahren kann. Auch ein Nachtslalom mit dem FIS-Landeskader ist gerade in Planung.

Erweitertes Angebot und neue Kooperationen

Zusätzlich zum Zauberteppich und der zweiten Schneekanone wird auch das Liftstüberl neu eingerichtet. So sollen mindestens 25 Personen sitzend Platz finden, die neben kalten und warmen Getränken auch kalte und warme Imbisse serviert bekommen. Auch eine Kooperation mit Skischulen ist angedacht. „Vielleicht kommt noch eine Skischule zustande. Wenn nicht, bieten wir Kinderskikurse zur Weihnachtszeit an“, gibt sich Gerald Pointer optimistisch. Weiters will man mit den Volks- und Hauptschulen, Kindergärten und Vereinen enger zusammenarbeiten. Und auch die Wirtschaft soll eingebunden werden: in Zusammenarbeit

mit Intersport Pötscher soll es heuer noch möglich sein, das notwendige Ski-Equipment vor Ort auszuleihen. Der Schilift-Verein übernimmt außerdem die Betreuung der stadtnahen Langlaufloipen, was bedeutet, dass die Sektion Schilaufl gemeinsam mit dem Schilift-Verein zum kompetenten Ansprechpartner in Sachen Wintersport in Freistadt wird.

Sektion Schilaufl packt mit an

Sektionsleiter Gerhard Flautner liegt in seiner Funktion als Beirat im Schilift-Verein vor allem der Nachwuchs am Herzen: „Kinder können wieder vor der Haustüre Skifahren lernen.“



Sektionsleiter Gerhard Flautner Fotos: Union

Und nachdem von einem Österreicher ohnehin weltweit erwartet wird, dass man Skifahren kann, ist das eine einmalige zweite Chance, früh und ungezwungen Skifahren zu lernen. Bei dem großen Potential an die 100 Klassen der Schulstadt Freistadt wäre eine Vollausslastung für den Schilift-Betrieb möglich, wenn alle Schüler vormittags im Laufe der Saison einmal am Skihang



Thomas Janko und Gerald Pointner deuten auf den noch grünen Hang. „Sobald es kalt wird, wollen wir mit der Beschneigung beginnen.“

fahren.“ Auf der Freistädter Piste herrschen ideale Trainingsbedingungen und es finden genügend Schüler Platz. Die Schilaufl-Sektion weist bereits seit Jahren darauf hin, dass es den kleinen Schilift geben muss, um in absehbarer Zukunft noch heimisches Potential für die großen Lifte zu haben.

So zieht Sektionsleiter Flautner Verbindungen zur Region „Hansberg“: „Diese soll Freistadt als Vorzeigebispiel dienen, da die ganze Region mit den Schilift-Betreibern an einem Strang ziehen. Die Schulen vor Ort und aus den umliegenden Gemeinden organisieren Skitage. Ich würde mir wünschen, dass sich jeder Freistädter vom Schilift als neuer öffentlicher Sportplatz selbst ein Bild macht und nicht wieder schlecht redet. Wir müssen als sportlicher Nahversorger regional angenommen werden, um zu funktionieren. Wenn jetzt noch der Citybus zweimal hinfährt, um

beispielsweise Schüler nachmittags hinzubringen, wäre uns sehr geholfen.“

Genereller Trend: Kleine Schilifte sind wichtige Nahversorger

Neben den großen Skigebieten haben vor allem die kleinen wie in Freistadt eine wichtige Funktion als Nahversorger. In den vergangenen zehn Jahren hat die Anzahl der Wintergäste in Oberösterreich zugenommen. Gleichzeitig hat aber der Wintersport für heimische Kinder und Jugendliche scheinbar an Begeisterung verloren. Umso wichtiger wird die regionale Nahversorgung in Sachen Wintersport. „Der Skinachwuchs von heute ist der Wintergast von morgen“, ergänzt Sektionsleiter Gerhard Flautner. „Im Sinne der Bewegung der Kinder und Jugendlichen spielt das Skifahren eine wichtige Rolle. So arbeitet die Sektion Schilaufl alpin seit Jahren gezielt daran, Freistadts

Kindern und Jugendlichen das Skifahren beizubringen und wieder auf die Pisten zu holen. Jetzt aktiv werden und unterstützen! Der Verein kann finanziell unterstützt werden, um die bestehende Instandhaltung der Liftanlage und die Beschneigung der Piste zu gewährleisten:

Mitglied werden: für EUR 25,- unterstützt du den Schilift-Verein und erhältst als kleines Dankeschön eine Tageskarte.

Bausteine spenden: pro Baustein zahlst du einmalig EUR 25,- und hilfst damit bei der Renovierung und Instandhaltung von Stüberl und Lift. Du kannst direkt mit dem Verein Kontakt aufnehmen:

**Gerald Pointner, 0676/3332219
gerald.pointner@lwest.at**

Aktive Zeit im Stocksport

Die Stockschützen der Union Freistadt können auf einige durchaus erfolgreiche und intensive sportliche Monate zurückblicken. Neben dem Sommercup, einem Hobbycup und diversen Meisterschaften fand auch heuer wieder eine Stadtmeisterschaft statt, bei der sich die Mannschaft „K & K“ durchsetzte.



Sommercup

Beim Sommercup beteiligten wir uns dieses Jahr mit 4 Mannschaften. Nach jeweils 7 Durchgängen im Frühjahr und 7 Durchgängen im Herbst stand der 4. Platz in der Gruppe B1, rund um Mannschaftsführer Grabmüller Josef, Bayer Rudolf, Gutenbrunner Gerhard und Foissner Gerhard, der 6. Platz in der Gruppe C1, mit Mannschaftsführer Wiesinger Herbert, Affenzeller Rudolf, Rockenschaub Johann und Hoscher Roman, sowie der 6. Platz in der Gruppe D, mit Pilgerstorfer Karl, Stadler Hubert, Leitner Bernhard und Kastl Erich fest.

Sehr erfreulich ist der 1. Platz in der Gruppe C2 und somit der Aufstieg in die Gruppe B. War es im Vorjahr noch der 3. Platz in dieser Gruppe, so ist dieses Jahr der Aufstieg schon einige Runden vor Schluss mit rekordverdächtigem Vorsprung von 27 Punkten besiegelt worden. Dieser 1. Platz unserer jungen Mannschaft beweist wieder einmal mehr, dass dieser Sport

auch von jüngeren Stockschützen erfolgreich ausgeübt werden kann.

Hobbycup

Im Frühjahr und im Herbst veranstalteten wir einen Hobbycup. In den jeweils 4 Durchgängen im Frühjahr waren 9 Mannschaften und in den 4 Durchgängen im Herbst waren 7 Mannschaften am Start.



v.l.n.r. Hubert Pirklbauer, Robert Grabmüller, Mario Pirklbauer, Thomas Freudenthaler

Turniere

Auf unserer Sportanlage wurden auch dieses Jahr wieder einige Turniere und

Meisterschaften ausgetragen. Am 8. April veranstalteten wir ein Herrenturnier, an dem sich 10 Mannschaften beteiligten. Am 28. Mai wurde ein Mixturnier mit 12 Mannschaften, bei dem wir sogar 2 Staatsliga Mannschaften begrüßen durften, ausgetragen. Am 1. Juli fand die Union-Gebietsmeisterschaft mit 10 Mannschaften statt und am 3. September wurde unser mittlerweile traditionelles Hobbyturnier mit 9 Mannschaften ausgetragen, wobei sich maximal 1 Vereinsschütze pro Mannschaft beteiligen durfte.

Stadtmeisterschaft Asphalt

Die traditionelle Stadtmeisterschaft Asphalt, die seit 1980 ausgetragen wird, fand am 25. September statt. Nach heiß umkämpften Spielen durfte sich die Mannschaft „K & K“ mit Hans und Harald Kainmüller sowie Wolfgang und Reinhard Kletzenbauer „Stadtmeister 2011“ nennen.

Der 2. Platz ging an die Mixmannschaft „Kegelrunde“ mit Helga und Johann Rockenschaub sowie Henriette und Günter Keplinger. Sehr tapfer und mit vollem Einsatz schlug sich unser „Union Vorstand“, an der Spitze mit Karlheinz Kaufmann, Wolfgang Sandner, Klemens Palser und Hubert Pirklbauer und kam somit auf den sehr lobenswerten 3. Platz.

Bei der Meisterschaft im Zielschießen am 1. Oktober in Kefermarkt waren wir mit einigen Schützen vertreten. Das beste Ergebnis an diesem Tag erreichte Hubert Pirklbauer mit dem ausgezeichneten 4. Platz.

Sportlicher Ausgleich

Zum sportlichen Ausgleich und Förderung der Gemeinschaft waren wir auch noch in anderen Tätigkeiten aktiv, wie beispielsweise eine Wanderung auf der March, ein Radwandertag im Schwemmkanal oder ein Tarockturnier in unserem Vereinsheim.

Ankündigung

Bei den Wintermeisterschaften am Kunsteis werden wir mit 4 Mannschaften vertreten sein. Bezirksmeisterschaft in Tragwein - 1 Mannschaft, Region Nord 3 in Traun - 2 Mannschaften, Region Nord 2 Senioren in Tragwein - 1 Mannschaft

Stadtmeisterschaft Winter

Weiters möchte ich auf die Stadtmeisterschaft am Weihteich, die am **Samstag, dem 14. Jänner 2012**



Stadtmeister 2011: „K & K“ mit Hans und Harald Kainmüller sowie Wolfgang und Reinhard Kletzenbauer.
Fotos: Union

stattfinden soll, hinweisen! Ersatztermine werden noch bekannt gegeben. Für Interessierte unserer Sektion möchte ich noch auf unsere Homepage www.sportunion-freistadt.at Rubrik **Stocksport** hinweisen. Ab-

schließend möchte ich mich bei allen Helfern, Freunden und Gönnern unseres Sportes recht herzlich bedanken! Stock Heil!

Hubert Pirklbauer
Sektionsleiter

www.sparkasse-ooe.at

Fitness zählt.
Im Sport genauso
wie im Geldleben.

SPARKASSE 
Oberösterreich

4240 Freistadt
Linzerstrasse 42

Tel.: 07942/73277
Fax 07942/74797

office@autoteile-kralik.at
www.autoteile-kralik.at

Im Gespräch mit Kathrin Umdasch: Sektionsleiterin Basketball



Mag. Kathrin Umdasch
Geboren am 30. März 1986
in Freistadt

• **Du bist seit nicht ganz 2 Jahren Sektionsleiterin der Sektion Basketball. Was verbindet dich mit dem Sport?**

Eigentlich bin ich eher zufällig dazu gekommen. Ein Freund fragte mich vor 3 Jahren, ob ich mal ins Training mitfahren möchte und ich dachte mir, warum nicht. Es dauerte nicht lange und das Training war ein fixer Bestand meines Terminkalenders. Wir wollten ursprünglich gerne eine eigene Frauennmannschaft zusammenstellen. Leider fehlen uns dafür noch immer Spielerinnen, weswegen es noch nicht dazu gekommen ist. Jedoch finde ich das gemischte Training, so wie es momentan ist, sehr spannend, da man vieles von einander lernen kann. Es stimmt schon, dass es Unterschiede in der Spielweise von Männern und Frauen gibt, ich sehe darin aber für keinen Nachteil.

Die Sektionsleitung habe ich von Paul Raab übernommen, der diese Sektion mitaufgebaut hat. Aus beruflichen Gründen fehlte ihm die Zeit für die Sport-Union und suchte deswegen einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Ich habe diese Nachfolge dann mit gemischten Gefühlen angetreten, bin aber mittlerweile der Meinung, dass es für mich eine gute Entscheidung war.

• **Wie sieht es mit dem Basketball-Nachwuchs aus? Steigt das Interesse der Jugendlichen in diesem Trendsport?**

Leider hatte die Sektion Basketball immer schon Probleme, genügend Spieler halten zu können. Zu Anfangszeiten gab es eine Mannschaft, die im Liga-Betrieb spielte. Jedoch konnte nicht früh genug für Nachwuchs gesorgt werden, weswegen es in den letzten Jahren immer wieder zu starkem Spielermangel kam. Momentan hat sich die Lage wieder etwas verbessert, hauptsächlich weil wir nun jeden Donnerstag in gemischten Mannschaften spielen. So sind wir zwar zu wenige, um eine Mannschaft für den Ligabetrieb nennen zu können, aber immerhin gerade so viele, dass ein vernünftiges Spiel während des Trainings möglich ist. Seit Schulbeginn bieten wir auch ein Nachwuchstraining an. Die Situation hat sich im Vergleich zum Stand vor drei Jahren gebessert, dennoch blicken wir auf einen sehr bescheidenen Spielerkader.

• **Was sind deiner Meinung nach die Gründe für das Desinteresse in diesem Sport?**

Basketball ist bei uns einfach eine Randsportart und kann sich nur langsam gegen andere durchsetzen. Vor allem im Mühlviertel ist es eine sehr vernachlässigte Sportart. Südlich der Donau schaut es da vor allem wegen der Erfolge der Gmunden Swans aber auch des Welser Basketballclubs schon etwas anders aus. In dieser Gegend findet man leichter Zugang und eine erfolgreiche Mannschaft löst natürlich auch einen gewissen Hype aus, der die Nachwuchsrekrutierung positiv beeinflusst. In Freistadt höre ich dagegen immer wieder, dass viele gar nicht wissen, dass es in der Union eine Sektion Basketball gibt. Dazu kommt dann auch oft noch, dass viele denken, sie wären zu klein, um diesen Sport ausüben zu können. Natürlich ist es von Vorteil, groß zu sein, aber keine unbedingte Voraussetzung.

• **Welche persönlichen Ziele hast du dir als Sektionsleiterin gesteckt?**

Ein erstes Ziel war, zumindest so viele Spieler ins Training zu bekommen, dass wir nicht nur Streetball auf einen Korb spielen können, sondern „normal“ Basketball auf zwei Körbe. Zwar schwankt die aktuelle Teilnehmerzahl immer wieder, aber im Großen und Ganzen klappt dies momentan sehr gut. Über weitere Interessierte freuen wir uns aber immer wieder. Ein zweites Ziel von mir war das Nachwuchstraining,

mit dem wir in diesem Herbst begonnen haben. Es läuft noch etwas schleppend an, aber ich habe die Hoffnung, dass sich dies auch noch einpendeln wird. Wir haben auf jeden Fall noch genügend Plätze für alle zwischen 11 und 14 Jahren, die Freude an Basketball haben. Mein nächster Vorsatz wäre ein fixer Basketballtrainer/eine fixe Basketballtrainerin. Zumindest für das Nachwuchstraining.

• **Was möchtest du interessierten Lesern noch mit auf den Weg geben?**

„Sport bereichert das Leben um viele Facetten und bietet gerade im Nachwuchsbereich einen spielerischen Rahmen, in dem Werte vermittelt und Charakter gebildet werden.“

Dabei geht es nicht darum, aus jedem einen Spitzensportler zu machen. Umso schöner finde ich es, dass durch das vielseitige Angebot der Sportunion einem sehr breiten Publikum die Möglichkeit gegeben wird, sich auszuprobieren, neue Erfahrungen zu machen und Teil einer Gemeinschaft

zu sein. Aber vor allem sollte es einem Freude bereiten.

Persönliches: Ich wohne gemeinsam mit meinen Eltern in Thierberg, Hirschbach. Mein Freund lebt in Grassau (Bayern) und arbeitet in München, weshalb gute Zeiteinteilung unbedingt notwendig ist. Leider lässt sich nicht immer alles unter einen Hut bringen.

Sportliches: In jungen Jahren war ich eher eine faule Socke. Zwar war ich mit Vorliebe draußen unterwegs und gerne in Bewegung, jedoch spielte ich nie in einem Verein oder entschied mich für eine bestimmte Sportart. Im Turnunterricht bevorzugte ich immer schon, sofern wir denn eine Wahl hatten, Basketball. Als ich nach meinem Studium wieder nach Oberösterreich zurückkam, fragte mich dann ein Freund, ob ich nicht Interesse hätte, ins Basketballtraining mitzukommen. Und da blieb ich dann auch.

Berufliches: Ich habe vor einem Jahr mein Studium der Psychologie in Salzburg beendet und mache nun die Weiterbildung zur Klinischen und Gesund-



NachwuchsspielerInnen sind bei der Sektion Basketball herzlich willkommen.

heitspsychologin im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Linz. Dies ist eine Arbeit, der ich sehr gerne nachgehe und die mir große Freude bereitet, da sie sehr abwechslungsreich ist und ich in einem wirklich tollen Team arbeite.

Das Basketballtraining sehe ich für mich als Ausgleich. Da meine Arbeit hauptsächlich den Geist anstrengt, genieße ich es, mich einmal in der Woche auch körperlich anstrengen zu können. Denn auch wenn manchmal die Motivation fürs Training fehlt und die Überwindung groß ist, so weiß man zumindest im Nachhinein, dass es einem gut getan hat. **In der Sportunion:** Ich bin seit 3 Jahren Mitglied und seit 2 Jahren Sektionsleiterin. Leider fehlt mir die Zeit, mich noch mehr für die Sport-Union zu engagieren und mich mehr einzubringen. Als ich vor zwei Jahren die Sektionsleitung übernommen habe, hatte ich eigentlich keine Ahnung, was auf mich zukommen wird. Mittlerweile glaube ich, mich ganz gut in meine Funktion eingefunden zu haben.

Wir wollen Dich!

Für eine der wohl spektakulärsten und vielseitigsten Mannschaftssportarten überhaupt. Wir bieten dir die Möglichkeit Basketball näher kennen zu lernen. Du brauchst keine Vorkenntnisse, deine Körpergröße ist zweitrangig und wir freuen uns über das Kommen von Mädels und Jungs gleichermaßen.

Wir trainieren zwei mal pro Woche in der oberen Sporthalle des Gymnasium Freistadt.

Montag 18⁰⁰ bis 20⁰⁰ Nachwuchs Training
Donnerstag 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Aufwärmen und freies Spiel

Lust bekommen?
Dann komm einfach ins nächste Training und lad auch deine Freunde ein!
Wir sehen uns!

Weitere Infos erhältst du unter 0660 / 46 21 744
und basketball.freistadt@gmail.com

basketball.sportunion-freistadt.at

facebook

Volleyball-Herren im Vormarsch

Nach den ersten Meisterschaftsrunden in der 2. Landesliga liegt die neuformierte Herrenmannschaft der Union Freistadt nach 5 Siegen auf dem hervorragenden 3. Platz. Auch die Damen konnten in der letzten Runde endlich die ersten Punkte holen.

Mit einer neuformierten Mannschaft aus zum Teil „alten“ Spielern, die von Pregarten wieder zu Freistadt wechselten, starteten die Herren der Union Freistadt in der 2. Landesliga in die Vorrunde. Gleich die ersten beiden Spiele gegen Ried/Riedmark und Gmunden konnten Dank einer tollen Mannschaftsleistung mit 3:1 klar gewonnen werden. Runde 2 bestritten die Herren Ende Oktober in Bad Leonfelden. Hier ließen sie gegen die Heimmannschaft leider auch die ersten Punkte liegen. Im zweiten Spiel jedoch lief es um einiges besser, was das 3:0 Ergebnis gegen BVC Haag bestätigt. Dank weiteren Siegen gegen den Volleyballclub St. Marienkirchen und ATSV Lenzing Modal liegt unser Herrenteam rund um Christian Jahn zur Zeit auf Rang 3 und hat noch Hoffnung auf den Aufstieg.



Kapitän Christian Jahn beim Angriff gegen die SU Bad Leonfelden.

Fotos: Union

würde, war klar. Trotz einiger Niederlagen am Anfang der Saison steigerten sich die Mädels jedoch von Spiel zu Spiel und konnten am 13. November in Braunau endlich die ersten Punkte verbuchen. In den nächsten beiden Heimrunden am 4. und 17. Dezember in der Sporthalle Freistadt wird sich zeigen, ob sich dieser Aufwärtstrend auch bestätigt und die Damen ein weiteres Mal punkten können.

Auch unsere **weibliche Nachwuchsmannschaft** macht bereits große Fortschritte - sie trainieren **jeden Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Freistadt**. Alle Mädels ab ca. 14 Jahre sind hierzu herzlich eingeladen!

Kontakt:

Karin Denkmaier 0676/9759597
Stephanie Koblbauer 0664/8639639
www.volleyball-freistadt.at



Toller Block von Isabella Klopff (grüne Dress) gegen das Team aus Gmunden.

Auch die Damenmannschaft hat kräftig Zuwachs bekommen. Insgesamt 5 neue Spielerinnen verstärken nun die Mannschaft, die zur Zeit aus 13 Damen besteht. Dass es mit einer solchen Umstellung im Team nicht einfach werden

UNION VOLLEYBALL FREISTADT

Heimrunden 2011/12 Sporthalle Freistadt

DATUM	UHRZEIT	GEGNER
So, 4. Dezember 2011 Damen	12.00 Uhr	Union Baumeisterhaus Gmunden Union Bad Zell
Sa, 17. Dezember 2011 Damen	14.00 Uhr	UVC gigasport Ried im Innkreis ATSV St. Valentin
Sa, 14. Jänner 2012 Damen	14.00 Uhr	Gegner stehen noch nicht fest

TERMINÜBERSICHT

DATUM	VERANSTALTUNG	SEKTION
20.11.2011, 12:00 Uhr	Auswärtsspiel in Linz gegen Sportunion ADM Linz und UVC gigasport Ried/Innkreis	Volleyball U19 w
26.11.2011, 17:00 Uhr	Heimrunde: SV MM Frohnleiten, Union Tigers Vöcklabruck	Faustball Herren
03.12.2011, 17:00 Uhr	Heimrunde: FSC Wels o8, FBC Askö Urfahr	Faustball Herren
04.12.2011, 12:00 Uhr	Heimspiel in der Sporthalle gegen Union Baumeisterhaus Gmunden und Union Bad Zell, Sporthalle	Volleyball Damen
11.12.2011, 12:00 Uhr	Auswärtsspiel in Linz gegen 1. Linzer Volleyballverein und ASKÖ IPS Mayr Perg	Volleyball U19 w
17.12.2011, 14:00 Uhr	Heimspiel in der Sporthalle gegen UVC gigasport Ried im Innkreis und ATSV St. Valentin, Sporthalle	Volleyball Damen
31.12.2011	Sportivocup am Skilift Freistadt	Ski alpin allg.
07.01.2012	Head-Sportivo-Mühlviertler Cup	Ski alpin allg.
14.01.2012	Stadtmeisterschaft im Stockschießen, Weihteich	Stocksport
15.01.2012, 12:00 Uhr	Auswärtsspiel in Waldhausen gegen Union Waldhausen und Turnverein 1862 Wels	Volleyball Damen
22.01.2012, 12:00 Uhr	Heimspiel gegen Union Bad Zell und Union Neuhofen	Volleyball U19 w
28.01.2012, 14:00 Uhr	Auswärtsspiel in Linz gegen Sportunion ADM Linz und ATSV Braunau	Volleyball Damen
04.02.2012, 17:00 Uhr	Gegner: Grazer Turnerschaft, FG Grieskirchen/Pötting	Faustball Herren
24. + 25.02.2012	Final3 in der Sporthalle Freistadt	Faustball Herren

**Termine, Infos und vieles mehr finden Sie auch auf:
www.sportunion-freistadt.at**



Ihr persönliches Design:

Zeitungen
 Folder
 Broschüren
 Plakate
 Briefpapiere
 Visitenkarten
 Inserate
 Einladungen
 Kalender
 und vieles mehr...

4192 Schenkenfelden ▪ Hintergasse 24 ▪ E-Mail. karin.d@gmx.at ▪ Mobil +43 676 / 9759597



TOPFORM.cc
VITALITY & HEALTHCLUB



Das TOPFORM-Team freut sich auf Deinen Besuch!

**1 MONAT
ALL-INCLUSIVE
TRAINING AB**

€ 49,-